

Hallesche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Mittwoch 20. Februar 1895.

Halle a. S., Mittwoch 20. Februar 1895.

Berliner Bureau: Berlin C, Grödenstraße 3.

Anzeige-Gebühren für die langjährig... 187. Jahrgang.

Ut aliquid fecisse videatur.

Nur sehr langsam kommt leider die Kommission, der der Reichstag die Umstrukturierung übergeben hat, vom Fleck an und für sich würde darin ein Fortschritt nicht liegen...

Wir haben es schon wiederholt betont, daß bei dieser Vorlage die Tendenz die Hauptfrage ist und es daher gar nicht so sehr auf diese oder jene Einzelbestimmung ankommt...

Die Kommission thut aber gerade das Gegenteil von dem, was nach Lage der Dinge das allein Sachgemäße wäre. Inwiefern hat sie in § 111a eine Menge von Paragraphen des Strafgesetzbuches hinzugefügt, für welche die Anweisung der darin behandelten Delikte ebenfalls strafbar erklärt werden soll...

Noch schärfer tritt dieser Zug bei § 112a hervor, welcher bestimmt, die sozialrevolutionäre Propaganda in der Armee zu verhindern. Wir haben in Nr. 79 der „Hall. Ztg.“ dieses Falles geachtet, wollen aber nicht doch weniger noch einmal darauf zurückkommen...

Statt dieses Gesetzes schlägt die Kommission folgenden vor: „Wer in der Armee, die militärische Macht und Ordnung zu untergraben, durch Wort, Schrift, Druck oder Bild gegenüber einem Angehörigen des aktiven Heeres oder der aktiven Marine das Heer oder die Marine oder Einrichtungen derselben verächtlich macht...

Frauen an der Arme.

Von A. von Ende (Chicago).

Als eine Frage, welche sonnen warmen Morgenlicht, die man in Amerika Indianer kommen zu nennen pflegt, führte mich mein Weg durch ein elegantes Stadtviertel Chicagos, die eine vornehmen hülsen Straßen, in denen sich mehr oder minder prächtige Wohnhäuser amerikanischer, die einen in den schablonenhaften Baustil, die für amerikanische Privatwohnungen (private residences) gerade Mode ist...

Als frage, was eigentlich los sei, und erhielt zur Antwort: der Ladies Democratic Club marschierte heut aus, und würde bald hier vorbeikommen. Der Ladies Democratic Club? Ah richtig! Die Damen von Chicago sollten ja bei der Novemberwahl für Stimmrecht in Schulangelegenheiten ausüben, und die drei leitenden Parteien hatten in Anerkennung dieses Rechts je eine Dame für das Amt eines Unparteiischen nominirt...

müssen, die aber mit der umhüllenden Agitation gar nichts zu thun haben.

Man muß sich vor Augen halten, daß die Kommission diese Beschlüsse gefaßt hat, nachdem von demokratischer Seite geltend gemacht worden war, die Definition: „auf den gewaltsamen Umstrukturirten Verbrechen“ sei zu unbestimmt, um sich darauf verlassen zu können...

Während also die Regierung ein Gesetz gegen die sozialdemokratischen und anderen Umstrukturirungen machen will, ähnt sich die Kommission mit Konsequenz die Absicht, merkt alles aus der Vorlage aus, was deren Tendenz markirt und macht ein allgemeines Strafgesetz, welches der Brief, Waffe im Kampfe gegen die Umstrukturirten zu sein, fremd bleibt.

Wir halten allerdings mit gutem Grund diese Arbeit der Kommission, in der fernst auf beachtliche die Absicht des Centrums zu Tage tritt, geradezu unannehmbare Forderungen zu stellen, um für den Fall eines Appells an das Volk, für den Fall einer Reichstagsauflösung das odium auf die Regierung zu wälzen...

Wären hierin die Kommission und dieser Reichstag beschließen, wie ihnen beliebt, — die Regierung ist freieswegs, es sich gefallen lassen zu müssen, daß man ihr den Tausch eines Kampfes gegen die Umstrukturirten gegen ein Strafgesetz aufzwinge. Die Regierung braucht es sich nicht bieten zu lassen, daß ihr ein Gesetz offered wird, welches eine Ironie auf den Zweck ihrer Vorlage sein würde.

Wie man im Lande zu diesen Dingen steht, zeigt die Erklärung des Frh. v. Stamm, dem aus allen Theilen Deutschlands zahlreiche Jubiläumsgedächtnisse wegen seines engherzigen Charakters so wohlwollend die Sozialdemokratie als gegen den Sozialismus der gebildeten Stände geworden sind.

Und auf der andern Seite? Da schaut die „Post“ die Zeitung noch immer nach der „großen“ Affäre von Wissenschaft und Kunst gegen die Umstrukturirten verächtlich aus. Doch hat — in Göttingen haben ja 4 — lang und schrieb vier — freimüthig etwas erklärt — und der sonst recht bescheidene Monarchist Herr Jansen hat als Erklärung für sich ein Kapitel aus einem Büchlein vorzulesen als „Erklärung“ drucken lassen — ein weiterer Schritt ist doch dem pathetischen Geschrei des Jansen schmerzlich begreiflich.

„Die Ausgebungen“ — sagt die „Nationalzeitung“ — „sind aber so verschwindend gering und von so geringem Gewicht, daß sie eher wie eine Abschweifung als wie eine Verstärkung des Widerpruches wirken, der im Reichstage gefaßt wird“; und deshalb hat die Regierung keinen Grund, sich vom Reichstage gefallen zu lassen, daß der vom Kaiser angeführte Kampf gegen den Umstrukturirten ein Gesetz auswerfe, welches höhnisch den Schein retten würde, als ob etwas geschehen wäre.

Deutsches Reich.

\* Das „Armeerechtsungs-Blatt“ veröffentlicht nachfolgenden Armeerechts:

eine gute Aussicht, und ich begab mich dahin, der Dinge harrend die da kommen sollten.

Die seltenen hornartigen Tiere näherten sich. Tullut-tullut-tullut-tullut, es war überaus schön! Und endlich trat es sich den Augen dar, das echt amerikanische Schauspiel, das sich in so echt amerikanischer Weise den Dingen angeht. Ein Druppel kamen, jung, hübsche, elegante Damen und alte, würdevolle, weißhaarige Matronen kamen die Straße herauf, ihre Vorderhäupter auf der Brust, Fahnen und Transparente tragend, und von Zeit zu Zeit in lange Aulhörsen bläsend. Es war das reine Festivitäts-Chorvort, denn auch die amerikanischen Straßenjungen hatten es sich nicht nehmen lassen, an den Zug theilzunehmen und ihn leuchtend, lebhaft, großartig, hübsch und prächtig zu begleiten, heißt neugierig, heißt als Vorhut, heißt als Nachhut. Bekannt von dem Lohmbobbi hatte ich aufangs gar nicht auf die Jährlichen geachtet. Nun las ich: Vote for Dr. Julia Holmes Smith (Stimm für Dr. Julia Holmes Smith) und „The good times are coming (die guten Zeiten kommen)“ und endlich: No taxation without representation (Keine Besteuerung ohne gesetzliche Vertretung).

Und als ich diesen letzten Satz las, diesen Grundged, der vor 118 Jahren zur Lösung der amerikanischen Kolonien von Mutterland führte, da wurde mir das bisher unentdeckte Aethere der Amerikanerinnen für Politik und ihre Lust, am öffentlichen Leben theilzunehmen, verständlich. Es ist der alte Schicksal des Unabhängigkeitskrieges, der in den Köpfen und Gefühlen der Patrioten von 1776 einen Nachhall gefunden hat. Sie sind als Bürgerinnen der Republik ihren Glauben unterhalten und wollen demgemäß gleich ihren Vorfahren auch das Recht der Vertretung in den gesetzgebenden Körpern. Angeführt der Erklärung, daß sogar in England die Landbesitzer der Unabhängigkeitskrieges das Stimmrecht bei Wahlen verlor, ist, daß die betreffenden Frauen Finnlands sich dieses Rechtes in noch ausgedehnterem Maße erfreuen: kann man sich über die Amerikanerinnen gar nicht wundern, wenn sie alle Hebel in Bewegung legen, das Frauenstimmrecht in den Vereinigten Staaten zum Gesetz zu machen.

„Mein Herr hat mit mit einem neuen schweren Verlust zu beklagen. Aus der Zahl seiner General-Feldmarschälle sind durch den Tod zu meinem großen Schmerz Mein treuer Freund, der Gekzogener Albrecht von Österreich Kaiserliche und Königliche Hof-Beihülfe, Ober des Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm I. (2. Österreichischer Nr. 3. Mit ihm ist ein ruhmreicher, auf vielen Schlachtfeldern erprobter Führer und Held, ein leuchtendes Vorbild aller soldatischen Tugenden, ein treuer Pfleger der Waffenbrüderschaft zwischen der Österreichisch-Ungarischen und Meiner Arme dahingegangen, den wir mit Stolz zu den Unserigen zählen dürfen. Ihm das Andenken des Vereinten zu ehren, bestimme ich hierdurch, daß sämtliche Offiziere der Arme drei Tage, die Offiziere des vorgenannten Regiments, dessen Chef der General-Feldmarschall seit 36 Jahre gewesen, als Tage Trauer — für am ersten Unterraum — anlegen. Außerdem ist eine Abordnung des Regiments, bestehend aus dem Kommandeur, 1 Stabsoffizier, 1 Hauptmann und 1 Lieutenant, an den Beifezugsgeschäftlichen Theil zu nehmen. Ich beauftrage Sie, Vorstehendes der Arme bekannt zu machen.

Berlin, den 18. Februar 1895.

Wilhelm.

Am den Reichsminister.

\* Zu der Aeußerung des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe in der Reichstags Sitzung vom 11. Februar in Bezug auf die Frage der Contrafignatur: was die Kaiserlichen Erlasse vom Februar 1890 anlangend, so habe die Verantwortung dafür Fürst Bismarck, wird in den „Samstag“ gefaßt:

„Die Aeußerung findet in der Besorgung nicht ihre Begründung. Artikel 17 bestimmt, daß Kaiserliche Anordnungen zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung des Reichskanzlers bedürfen, welcher darüber die Verantwortlichkeit übernimmt. Also „dar“ der Kanzler die Verantwortung erlida, wenn er sie „übernehmen“ hat. Die Übernahme der Verantwortung durch die Unterfertigung ist zur Herstellung der Verantwortlichkeit ausdrücklich erforderlich. Der Entwurf hat in auch in Verfassungssachen zweifelslos die Berechtigung, seine eigene Uebersetzung über jede Frage zuzugreifen und auszusprechen; aber eine ministerielle Verantwortlichkeit für die Durchführung derselben tritt doch erst dann ein, wenn ein Minister sie durch seine Unterschrift übernimmt. Im Falle der Aeußerung des Reichskanzlers, daß die Aeußerung des Reichskanzlers die Redaktion derselben allerdings übernommen, von der Verantwortlichkeit aber ausdrücklich abgesehen hat. Ob und in wie weit der Reichskanzler und seine Aeußerung... haben, sich der Verantwortlichkeit der Aeußerung des Reichskanzlers zu entziehen, ist eine Frage, deren Beantwortung aus nicht obliegt; im Reizig verweisen wir.“

Es dürfte zweifelslos sein, daß auch diese Ausführungen auf Intentionen des Fürsten Bismarck beruhen.

\* Mit dem Ende des Jahres 1894 bildete das Reichs-Verfassungsausschuss eine Thätigkeit zurück, die sich auf 10 Jahre erstreckt hatte. Das Reichs-Verfassungsausschuss wurde früher als die Verfassungsausschuss, die erst mit dem 1. Februar 1888 ihre Funktionen ausübte, eingeleitet, weil die Zurückführung des Verfassungsausschusses vom 6. Juli 1884 die Thätigkeit der obersten Instanz notwendig machte. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf 69 und im Jahre 1894 auf nicht weniger als 413. Seit 1886 find in der verschiedensten Unfallversicherungsgesetze, wie die über die landwirtschaftliche, die See- und Tiefwasserfischerung u. s. w. in Kraft getreten, Anfang 1891 auch das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, aber auch seit 1891 ist bis auf die nachfolgenden Mitglieder und die nichtamtlichen Beamten die Zahl immerhin stetig gewachsen. In den zehn Jahren seines Bestehens ist das Amt ganz beträchtlich gewachsen. Im Jahre 1884 belief sich die Zahl der in ihm beschäftigten Personen auf 27, im Jahre 1886, dem ersten Volljahre der Verfassungsausschuss, auf











**Sprengpulver** zum Räubennichten, Eis, Erde und Steinzerpöngen, alle Sorten Hind- schauer, Bohrloch etc. empf. J. R. Strässner, Bernburgerstr. 14. 1898



Freitag und Sonnabend, den 22. und 23. d. Mts., habe ich wieder mit einem frischen Transport der besten **dänischen und belgischen Arbeitspferde** zu soliden Preisen unter bekannter Reellität im Galhof „Zum weißen Hof“ in Delitzsch zum Verkauf. 1892  
**A. Albrecht, Gema.**

**Den Herren Landwirthen** empfehlen zum bevorstehenden Frühjahr unsere bedeutend verbesserten **Drehtmaschinen** in allen Größen und Weiten. Ferner **Drechselschneidmaschinen** mit Stütz- u. Schrägenystem nebst dauerhaften Stimm- und Nadelgehäusen, **Häcksel- und Grünfütter- Maschinen**, **Rüben- schneider** in verschiedenem Ausfüh- rungs- u. auch einem **Blitzschleusen-, Tigergewehr-, Contesinal-, Vieh- und Brückenwagen** in allen Größen. **Patent-Excolior-Schrotmühlen**, **Vieh- fütterschneidmaschinen** (Patent Reiff) u. s. w. unter Garantie.

Reparaturen an allen landwirth- schaftlichen Maschinen werden prompt und billigt ausgeführt von  
**A. Leopold & Oehmichen** in **Schkeuditz**. 1588

**Erbjien,**

große gelbe enst. **Kocherbsen**, in reiner weißer Waare, 50 Rilo 11 Mark, 100 Rilo 20 Mark.

**Runkelsamen,**

Oberndorfer und Gledendorfer, in bester feinstähriger Waare, 50 Rilo 25 Mark, offerirt **Rittergut Köstzig (I)** in **Thüringen**. 1572

**Fuhrleute**

zum Kohlenjahre sucht 1873 **Westphal, Anterstraße 15**.

**Amthorsche höhere Handelsschule**

zu Gera (Renns j. L.) - 46. Schuljahr. -  
1. Höhere Handelsschule mit Vorklasse (= Quarta), Berechtigung zum ein- jährig-freiwill. Militärdienst. Schulbesuch 1-4 Jahr, je nach Vorbildung.  
2. Handelsakademie für rein fachwissenschaftliche Ausbildung. Ueber Schulbefugung, Unterkunft etc. näheres durch die Präsesse. 1887  
**Die Direction.**

**Vereins-Tafel.**

„Erster Zeno-graphischer Lesungs-Verein“ jeden Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Lesung im Vereinslokal „Götterkult“ (Götterkult).  
„Kaufm. Verein vom 18. Januar 1890“ jeden Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr in Hofes Hotel, Stadt Berlin, Lesungs-Verein.  
„Voller Zeno-graphischer Verein“ jeden Mittwoch Lesung und Unterricht im Vereinslokal, Kadetstr.  
Sammlung des Kunstgewerbe-Vereins (permanente Ausstellung) unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwochs 11-1 Uhr. Poststr. 12, II. Bibliothek des Kunstgewerbe-Vereins, öffentl. Sonntag und Mittwochs 11-1 Uhr, Mittwochs und Freitags 8-10 Uhr Abends. Poststr. 12, II.  
„Jahres-Verein“ Mittwoch und Sonnabend, Ab. 9-10 1/2 Uhr. Lesungs- und Turnhalle am Hofstr.  
Turnverein „Arctia“ Mittwoch u. Sonnabend von 8-9 Uhr Turnübung.  
„Haber-Glad-Reisen“ (1873) Mittwoch, Ab. 8 1/2 Uhr, Reichs Hof, Sonnabend, Ab. 8 1/2 Uhr, Sotel Rüd.  
„Schach-Club“ Mittwoch und Sonnabend, Ab. 8 Uhr, Dienstag Nachm. 3 Uhr Wiener Cafe Otto.  
„Kaufmännischer Turnverein zu Halle a. S.“ (gegründet 1875) jeden Montag und Donnerstag, von Ab. 8 1/2 Uhr, Turnübung, Paradies.  
„Seefahrt-Verein“ jeden Donnerstag, Ab. 8 1/2 Uhr, Seefahrt-Übung im Neuen Hof, Friedrichstr.  
„Haber-Glad-Reisen“ jeden Donnerstag Besprechung im „Franziskaner“ Bier-Club.  
„Gabelberger Zeno-graphischer Verein zu Halle a. S.“ jeden Donnerstag Ab. 8 Uhr Uhr Hofes Restaurant, Charlottenstr. 10.

**Oeffentliche Vorträge**

über die sozialen und kirchlichen Verhältnisse unserer Tage, als Zeichen der baldigen Wiederkunft Jesu Christi, jeden Sonntag, Nachm. 5 Uhr und jeden Donnerstag, Abends 8 Uhr in der Apostol. Kapelle, Jacobstr. 46 (an der Zwingerstrasse).

Zutritt frei. Die Kapelle ist gut geheizt. 191

**Ämthliche Bekanntmachungen**

für den Saalkreis. Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

Nr. 7. Halle a/S., den 20. Februar 1895. 1895.

**Ämthlicher Theil.**

**Bekanntmachung.**

Die Erbschaftskommission des Saalkreises wird die Musterung der Militärvorfähigen am 14. und 15. März cr. im Schützenhause zu Gänern, am 16. März cr. im Schützenhause zu Pöbejün, am 18., 19., 20., 21., 22. und 23. März cr. im Galhofe „Zum Mohr“ in Giebißenstein vornehmen.

Zur Vorbereitung gelangen sämmtliche im Jahre 1875, sowie diejenigen in den vorhergehenden Jahren geborenen Militärvorfähigen, welche von der Erbschaftsbehörde noch nicht endgültig abgeurtheilt worden sind, sofern sie ihrer jeweiligen dauernden Aufenthalt im Saalkreise haben.

Nachdem die Waul- und Klauenfische in Tammendorf und Epfenborn erloschen ist, habe ich hiermit die über die Amtsgebiete Wiedersiedel und Nienberg verhängten Sperr- u. Waßregeln hienmit aufzuheben.

zur Abhaltung der durch das Gesetz vom 18. Juni 1884 angeordneten Prüfung über die Befähigung im Aufbeschlage aufzugeben und dafür eine solche Prüfungskommission in Targau eingerichtet habe.

Vor dieser Kommission werden im Jahre 1895 Donnerstag, den 7. März, 13. Juni, 5. September und 12. Dezember Prüfungstermine stattfinden.

In ganz besonderen Fällen wird die Kommission auf Antrag von Prüflingen auch außerhalb jener regelmäßigen Termine Befragungen abhalten.

Die Meldungen zu den Prüfungen sind an den Vorsitzenden der Kommission, Kreisrichter Rud. in Targau, zu richten, wobei die in obengedachter Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften zu beachten sind.

Meldebüro, den 7. Februar 1895.  
**Der königliche Regierungs-Präsident.**  
J. Nr. 2188. Pogge. 1905

**Bekanntmachung.**

Nachdem die Waul- und Klauenfische in Tammendorf und Epfenborn erloschen ist, habe ich hiermit die über die Amtsgebiete Wiedersiedel und Nienberg verhängten Sperr- u. Waßregeln hienmit aufzuheben.

Halle a. S., den 18. Februar 1895.  
**Der königliche Landrath des Saalkreises.**  
J. Nr. 2234. v. Werder. 1906

**Bekanntmachung.**

Die Herren Minister des Innern, der Finanzen, für Handel und Gewerbe und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten haben durch Erlaß vom 21. v. Mts. auf Grund des § 51 Abs. 2 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen die **königlichen Regierungs-Präsidenten Brauer und Krummacher zu Merseburg zum Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden** des in Merseburg errichteten **Schiedsgerichtes** für die den Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten unterstellten Betriebe, welche für Rechnung des Preussischen Staates vermalet werden, inwieweit diese Betriebe den Berufsgenossenschaftlichen angehörend sind, ernannt.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Halle a. S., den 13. Februar 1895.  
**Der königliche Landrath des Saalkreises.**  
J. Nr. 1974. Werder. 1908

**Bekanntmachung.**

Um die Veranlagung der nach § 14 der Kreisordnung vom 13. December 1872 zu den Kreisabgaben heranzuziehenden, außerhalb des Kreises wohnenden Grundbesitzer und Gewerbetreibenden von neuem bewirken zu können, erlaube ich die Gemeinde- und Ortsvorstände hierdurch, uns die betreffenden Personen, Landesgesellschaften oder Commanditgesellschaften binnen acht Tagen zu bezeichnen, auch die sonstigen Befreiungsmerkmale, wie: Größe des Grundstücks oder Umfang des Ge-

**Einwahrer Schatz**  
für alle durch irgendwelche Verletzungen erkrankte in das Leben zu jeder Zeit.  
**Dr. Reclam's Selbstbewahrung**  
Sollte ein Jeder, der an den Folgen von Krankheiten leidet, Tausende von Mark verlieren, so ist ihm durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neuhändlung, ein Mittel an die Hand gegeben, welches ihn vor jeder Gefahr bewahrt.

**Öffene und gesuchte Stellen.**

**Landwirth.**  
80 Jahr alt, tüchtig und energisch mit den best. Empf. u. Bewgn. 10 Jahre in 4 Stellenen thätig, schon selbstig, ge- wöhnlich, sucht bis zum 1. April 1895 andrer. Stellung als Beamter, wo er sich weiter kann. Auskunft kann auf Post. gef. werden. Beste Cf. bitte einzuf. unter Z. 1854 an die Exp. d. Ztg

**Aleineriger Verwalter**

unter direkter Leitung des Prinzipals wird zum 1. März d. ds. gesucht. Nur solche mit guten Kenntnissen bitte sofort Abschrift derselben einzuwenden. 19 5  
Max Netto, Oberamtmann.  
Rittergut Triumn d. Böben (Anhalt.)

**2. Verwalter**

bei 3-400 Mark Gehalt. Rittergut Schnabitz bei Döben a. Mulde. 1960

**Verwalter,**

welcher Ackerbau kennt und mit landwirthschaftlichen Maschinen vertraut ist.  
**Rittergut Klein-Wölsau** 1963  
bi Delitzsch. S. vern. Donner.

**2 Lehrlinge,**

Söhne adäquater Eltern, suche ich für mein **Seiden-Strick-Gewächs, Fagel- und Heide-Strickerei** (1981)

**Herrn. Oetting.**

**1 Oekonomie-Lehrling**  
findet 1. April Stellung auf Rittergut Marienrode bei Zausch. 2006  
**J. Roeder.**

**Oekonomie-Lehrling**

bei 400 M. Gehalt pro Jahr. 1991  
Rittergut Schleich b. Döberitz.  
**Schneider.**

**Waußell.**

Ich suche zum 1. März, resp. 1. April eine tüchtige erfarbene  
**Waußell.**  
Dieselbe muß verest in der feinen Arbeit, sowie im Baden, Einmachen und Schneiden sein, die Federarbeit und die Wasche gründlich verstehen. Wollerei nicht vorhanden. Oeferten mit Zeugnis- abschriften, genauer Angabe der früheren Beschäftigen und Gehaltsansprüchen einzuwenden. 1923  
**Baronin von Bismarck**  
Nachstr. b. Zausch, Post. Endfest.

**Zur Frühjahrs-Saat**

gekauft ich folgende bei verschiedenen Anbau-Berichten besonders erfolgreich befunden, durch fortgesetzte Nachkultur. [1288]

**verbesserte Getreidespielarten:**

**Sommerweizen:** Seine's verbesserten Rotten 1000 Kg. 205 Mk., 100 Kg. 24 Mk., 200 Kg. 195 Mk., 100 Kg. 23 Mk.;  
**Gerste:** Seine's verbesserte Chevalier, Challenge 1000 Kg. 225 Mk., 100 Kg. 26 Mk., Richardson's Chevalier, Goldene Melonen 1000 Kg. 215 Mk., 100 Kg. 25 Mk.;  
**Safer:** Trauben und Seine's ertragsreicher 1000 Kg. 195 Mk., 100 Kg. 23 Mk., Dussener, 1000 Kg. 185 Mk., 100 Kg. 22 Mk., Columbian 100 Kg. 25 Mk.;  
**Erbsen:** Mauraing englische, Holländische Kronen 1000 Kg. 235 Mk., 100 Kg. 27 Mk., Victoria 1000 Kg. 245 Mk., 100 Kg. 28 Mk., Frühe grüne Fohler 1000 Kg. 285 Mk., 100 Kg. 32 Mk., Rubin von Gassel 1000 Kg. 300 Mk., 100 Kg. 34 Mk.;  
**Feldbohnen:** Heilbröder 1000 Kg. 195 Mk., 100 Kg. 23 Mk.

Der Versand erfolgt in besten neuen Dreifüßigen gegen Nachnahme. Preisverzeichnis mit genauer Beschreibung sende ich auf Wunsch.  
**Kloster Sadmerleben, Bahn, Post und Telegraph Sadmerleben.**

**F. Heine.**

Von Sonnabend ab steht ein Transport hochtragender und frischmilchender **Kühe** (beste Milchrace), sowie mehrere sprunghafte **Bullen** bei mir zum Verkauf.



**F. Blocker, Bahnhof Stumsdorf.**

Ich suche ein sauberes und ordentliches Mädchen als Köchin. Eintritt 1. April.

Ein Fräulein, in sich als **Damen-schneiderin** am liebsten Platz nehmend, lassen will, sucht z. B. März ein möbl. Zimmer. Eintritt nur m. Preisangabe postlagernd unter **L. G. 10 Carls-**hafen a. W. [1919]

Stran Dr. Suchsland, Königstrasse 3011.

**Vermiethungen.**

**Gute freundliche Wohnung Bismarckstr. 281.** fortzugsfähig zu vermieten. **Schmidt.**

Möbl. Zimmer, saub. u. in ruh. Lage an e. Baum. od. Kaufm. zu verm. 1826 An der Universität 15 b. **Leutz.**

**Die 1. Etage** Bahnhofsstraße 16 1. April zu verm., besgl. die Stallungen nebst Aufzuchtstube, Futterboden u. Remise zu sofort. Abh. Ausst. erh. der Eigentümer **Dr. von Moers, Berlin, Kurfürstentrasse 31.** [1492]

**Herrschaftl. Wohnung** zu verm. Ausf. Marienstr. 20 part. 1977

**Blumenstr. 9** ist die III. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Kammer, Küche etc. zu vermieten und eventl. gleich zu beziehen.

**Lehranstalt für Landw. u. kaufm. Buchführung von J. A. Dewitz** Halle a. S., Leipzigerstr. 101. Eintritt für Herren u. Damen jederzeit. Einzelunterricht. Eintrittsk. 12 Mark u. 2-4 Mark. Kostenfaben zur Erlernung der Buchführung von J. A. Dewitz daselbst oder in der Buchhandlung zu haben. Preis 1 Mark. [1006]

**Annahmefür alle Zeitungen** **RUDOLF MOSSE** **Halle a. S.** 31. Derstr. 2. Telefon No. 151

Unmühtbrochen geöffnet von 8-7 Uhr. Fernsprecher 151.

Berlin, S., Gitschinerstr. 79, den 16. Februar 1895.  
 Wir suchen für die Provinz Sachsen einen tüchtigen **Generalagenten**

Größe deutsche Antiquar- u. Allgemeine Verleger- u. Vertriebs- u. G. Spezialdirection für Einbruchdiebstahl- u. Versicherung. **Reilmann.**

Nur mein Colonialwaaren-Cigarren- u. Tabak-Geschäft habe ich für Herrn einen jungen Mann als **Lehrling** aus guter Familie, Kost und Logis im Hause. **Ernst Werner** in Leipzig, Paterstraße 9.

**Gut für 2-4000 M. geäußert.** Fruchtd., warme Lage, g. Geb. u. Abnahme. Einziger zahlungsfähiger. **44806** an Rad. Mosse, Halle. [1976]

werbestriebs, Grundsteuer-Beitrag, Pächtertrag, Sonntagsstunden und deren Zusatz u. i. w. soweit solche dort bekannt sind, anzugeben.

Sind solche Grundstücke in den betreffenden Feldmarken nicht vorhanden oder werden Gewerbe von außerhalb des Kreises Wohnenden nicht betrieben, so ist uns eine Bescheinigung zu stellen.

Halle a. S., den 16. Februar 1895.  
**Der Kreisaußschuß des Saalkreises.** Werder. [1990]

**Bekanntmachung.**

Unter nochmaligen Hinweis auf die in der Ertragsbeilage zum 29. Stück des Regierungsamtsblattes von 1894 erschienenen Zustimmungen vom 5. März 1894 zur Ausführenden Verordnung des Herrn Finanzministers vom 10. April 1892 werden die Magistrate sowie die Gemeinde- und Ortsvorstände des Kreises, in deren Bezirk auswärts zur Gewerbesteuer veranlagte Gewerbebetriebe vorhanden sind, gemäß Abschnitt II, 4 a. a. O. erwidert nach Maßgabe des den gedachten Bestimmungen beigegebenen Modells 137, eine Nachweisung der auf die in ihrer Gemeinde belegenen oder auswärts veranlagten Betriebe entfallenden Theilbeträge anzulegen.

Die hierin zu machenden Eintragungen, insbesondere der auf die Gemeinde entfallenden Theilbeträge der Gesamtheiter in Spalte 7 sind auf Grund der den Gemeindebehörden i. Z. zugehenden Benachrichtigungen der zuständigen Herren Steuer- ausführenden Vorständen zu bewirken.

Wegen Ausfertigung und Abfertigung der Nachweisung wird bei Ueberreichung der Gewerbesteuerrollen für dazwischenliegende Zeitungen ersucht.

Halle a. S., den 14. Februar 1895.  
**Der Vorsitzende der Steueranschuße der Gewerbesteuerklassen III u. IV des Saalkreises.** v. Werder. [1997]

**Bekanntmachung.**

Nachdem der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Worbzig (Anhalt) festgestellt worden ist, ordne ich hiermit

für die Ortsteile Kirch-Edlau, Mittel-Edlau, Hoch-Edlau und Bübisch a. Rinde folgendes an:

1. Die Abhaltung aller Vieh- und Pferdemärkte, sowie der Auftrieb von Vieh auf die Wochenmärkte ist unterbunden.
  2. Das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Feldmarkgrenzen ist verboten, d. h. es dürfen diese Thiere weder innerhalb des obenbenannten Bezirks von einer Feldmark in die andere, noch aus demselben hinaus oder in denselben hinein oder durch denselben hindurch zur Weide oder zu einem anderen Zwecke getrieben werden; dagegen ist die freie Benutzung von Juagvieh jeder Art gestattet.
  3. Die Verladung von Rindvieh, Schweinen und Schafen auf den Eisenbahnstationen Gönnern und Dornitz ist verboten.
- Diese Bestimmungen bleiben solange in Kraft, bis sie durch besondere Bekanntmachung aufgehoben werden.

Halle a. S., den 18. Februar 1895.  
**Der königliche Landrath des Saalkreises.** v. Werder. [1902]

**Bekanntmachung.**

Zu dem jetzigen vier-ten Termine ist eine Stelle des **Magdeburgerischen Kreisrichters** der hiesigen Universität frei geworden. Wir fordern deswegen berechnete Bewerber, d. h. solche, die im Saalkreise geboren sind, auf, sich unter Beibringung

- a) des Reifezeugnisses eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums (bei Theologen einschließlich der Meise im Gebrauchen) in beglaubigter Abschrift,
- b) des Vermögenszeugnisses nach Maßgabe des für die hiesige Universität vorgeschriebenen Formulars,
- c) des Zeugnisses über ein behändenes Beneficium - Examen bei solchen Studirenden, welche im zweiten oder einem höheren Semestersemester stehen, und
- d) eines Geburtszeugnisses

patentens bis zum 1. f. März. bei uns zu melden.  
 Halle a. S., den 5. Februar 1895.  
**Der Kreisaußschuß des Saalkreises.** v. Werder. [1709]

**Verdingung.**

Die Ausführung des Bahnhofs von Stat. 11 + 27 bis Stat. 157 + 77 Nos 1 der Strecke Leipzig-Camburg, enthaltend 116 000 cbm Boden 1900 cbm Mauerwerk soll vergeben werden.

Verdingungen und Zeichnungen liegen bei unserer Bauabteilung in Camburg a. S. zur Einsicht aus. Die Verdingungen können gegen porto- und briefgebühren Einsendung von 5 Mark in bar einbezogen besogen werden.

Angebote sind verpackt mit der Aufschrift: Angebot auf Ausführung des Bahnhofs in Nos 1 der Strecke Leipzig-Camburg bis zum 15. März d. J. Vormittags 11 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben erfolgen wird, an die Bauabteilung zu Camburg a. S. einzusenden.

Verdingungsfrist 4 Wochen.  
 Camburg, den 13. Februar 1895.  
**Königliche Eisenbahn-Direction.**

Das Recht, Personalanmeldungen und Geschäftsanfragen aller Art in den Wartesälen und Vorhöfen der Stationen der künftigen Directionsbahnhöfe Camburg und Halle auszugeben, soll an einen oder an mehrere Unternehmer unter den von uns festgesetzten Bedingungen vom 1. April d. J. ab oder zu einem späteren Termine vergeben werden. Ausgeschlossen hiervon sind vorläufig einige Stationen, für welche das Recht des Ausgebens zur Zeit vergeben ist. Angebote sind bis zum 4. März d. J. einzusenden; die Eröffnung wird am 5. März d. J. Mittags 12 Uhr im kleinen Sitzungssaal unseres Verwaltungsgebäudes erfolgen. Die der Ausfertigung zu Grunde liegenden Vorschriften und Bedingungen können beim Bezugsamt der in Betracht kommenden Stationen gegen porto- und briefgebühren Einsendung von 50 Pf. von unserer Kanzlei hierholt besogen werden. Der Zufallig erfolgt innerhalb 3 Wochen nach dem Eröffnungsstermine. [1452] Camburg, den 13. Februar 1895.  
**Königliche Eisenbahn-Direction.**

**An- u. Verkäufe.**

**Gasthofverkauf.**  
 Jungen Landwirthen, welche sich selbstständig machen wollen und gewagt sind Geschäft zu werden, ist Gelegenheit geboten, einen

**schönen Landgasthof** mit maassigen Gebäuden, Saal, Angelbassin und ca. 15 Morgen Acker hechte Stelle, in einem großen Dorfe bei Leipzig, nahe an der Bahn gelegen, käuflich zu erwerben. Anzahlung nach Uebereinstimmung. Uebereinstimmung sofort. Gehl. Offerten unter **J. G. 894** an **Hansenstein & Vogler, H.-Gef., Halle** erbeten. [1941]

**Diverses.**

Zu einem bestmöglichen Beneficium in Hannover finden  **junge Mädchen** zur Erlernung des Haushaltes oder wissenschaftlichen Ausbildung freundliche Aufnahme. Pensionspreis jährlich 600 Mark. Zu näherer Auskunft ist gen bereit **Fräulein Louise Mann** in Söhlbau, Postfach Halle a. S. [1815]

Beneficiäre nimmt auf **Moringzinger 9. Domsen, Leber.** [1972]

**Pension.**

Blankenburg a. S. Frau Marie Poppelbaum

**Wichtig für jeden Landwirth!**

Sobald erschien und ist gegen Einsendung von 30 Pf. (in Briefmarken) durch den unterzeichneten Verlag zu beziehen:

**Entwurf und Begründung**

**Vertrag**

**Zuckerfabriken und Rübenbauern**

wegen des Anbaues und der Lieferung von Zuckerrüben.

Veranlassen von dem Landwirtschaftlichen Central-Verein der Provinz Sachsen etc.

Verlag von **Otto Thiele, Halle a. S., Leipzigerstraße 87.**

(Verlag der halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.)

den Inhabereatheil verantwortlich: A. Kirchen. Rotationsdruck und Verlag von Otto Thiele in Halle (Saale) Leipzigerstrasse

